

Die Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin «TCM AkuMedi» hat einen berühmten chinesischen Arzt in die Schweiz geholt

# Prof. Dr. Dongdong praktiziert neu in Fislisbach

Mit Prof. Dr. Yu Dongdong ist eine Kapazität der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) in die Schweiz gekommen. Der Professor praktiziert in Fislisbach in der Praxis TCM AkuMedi. Die erste TCM-Praxis in der Region hat damit ihre fachliche Kompetenz ein weiteres mal gesteigert.

Professor Yun Dongdong bringt einen Leistungsausweis mit, der selbst für chinesische Verhältnisse aussergewöhnlich ist. In einem ersten Schritt hat er klassische Medizin studiert, ehe er noch ein Studium der Traditionellen Chinesischen Medizin absolvierte. Mit seinen erst 34 Jahren wurde er an der Henan Universität zum Professor berufen. Er erzählt: Vormittags habe ich im Krankenhaus praktiziert, am Nachmittag habe ich Studenten ausgebildet.» Diesen jungen Mann mit der aussergewöhnlichen Laufbahn wollte AkuMedi-Praxis-Gründerin Jin Wei Voser unbedingt in die Schweiz holen. Nun ist der junge Professor da. Er wird die nächsten zwei Jahre seine Erfahrungen und sein Geschick in der Behandlung von Beschwerden und Krankheiten in Fislisbach zur Verfügung stellen.

## Seit 7 Jahren AkuMedi

Jin Wei Voser war die erste in dieser Region, die eine TCM-Praxis gründete. Und zwar weil sie am eigenen Leib erfahren hat, was die Traditionelle Chinesische Medizin zu bewirken vermag. Die gebürtige Chinesin,



Prof. Dr. Yun Dongdong erklärt die Geheimnisse von TCM an einem Modell.

Foto: bg

die mit einem Schweizer verheiratet ist, litt lange Jahre unter starkem Asthma. Die herkömmliche Medizin konnte ihr nicht wirklich helfen. So begab sie sich selbst in eine TCM-Praxis. Dort konnte ihr dauerhaft geholfen werden. «Das hat mich dermassen beeindruckt, dass ich nicht mehr los liess, bis ich eine eigene TCM-Praxis gründen im «Gugger-Zentrum» in Fislisbach gründen konnte. Das war vor knapp sieben Jahren. Seither hat sie immer wieder ausgewiesene TCM-

Spezialisten aus China in die Schweiz geholt. Hunderte von Patienten sind inzwischen in ihrer Praxis erfolgreich behandelt worden.

## Am Samstag Tag der offenen Tür

Leute mit chronischer Migräne, mit arthritischen Schmerzen, mit schweren Muskelverspannungen, Verdauungsproblemen, Rückenbeschwerden, aber auch Patienten mit Hautausschlägen, Wechseljahrbeschwerden oder psychovegetativen Störungen legen Zeug-

nis von der praktischen Arbeit der chinesischen Medizin in Fislisbach ab. Wer sich für die Behandlung nach der Traditionellen Chinesischen Medizin interessiert, hat schon am Samstag, 1. September Gelegenheit, Prof. Dr. Yun Dongdong unverbindlich kennenzulernen Gelegenheit. Er empfängt Interessierte von 10 bis 17 Uhr in der TCM AkuMedi-Praxis in Fislisbach. Wie Jun Wei Voser sagt, wird der chinesische Mediziner an diesem Samstag kostenlos Diagnosen vornehmen.

## Die Geheimnisse von TCM

TCM zu verstehen ist für westliche Zeitgenossen nicht ganz einfach. Professor Dongdong lächelt, wenn er nach den Geheimnissen von TCM gefragt wird. Denn für ihn sind es keine Geheimnisse. Man müsse halt akzeptieren, dass alles was den menschlichen Organismus ausmacht, nur funktioniert, wenn die Energie störungsfrei durch unsere Organe fließen könne. Er nimmt einen Stift und zeigt an einem menschlichen Modell, das auf seinem Praxistisch steht, was er meint. Er fährt einer Linie entlang, die von durchgehend von einem Fuss bis hinauf zum Kopf führt. Das ist ein Meridian. Der Mensch hat 12 solcher Meridiane, doziert der Professor.

## Energie zum Fliesen bringen

Wenn auf dem Weg irgendwo der Energiefluss staut oder behindert wird, kann das ganz woanders Beschwerden hervorrufen. Dann wird der chinesische Doktor mit Akupunktur auf dem Meridian einwirken, um die Energie wieder zum Fliesen zu bringen. Natürlich ist das zu einfach erklärt. Je nach Schwere der Erkrankung sind mehrere Behandlungen mit verschiedenen Methoden notwendig. Neben der klassischen Akupunktur sind das Tuina-Massagen, Schröpfkuren, oder Moxibustion (Erwärmung von speziellen Punkten des Körpers). Jin Wei Voser verweist darauf, dass die Behandlung von den Krankenkassen anerkannt sind, sofern man eine Zusatzversicherung für alternative Medizin abgeschlossen hat.

Beat Gomes